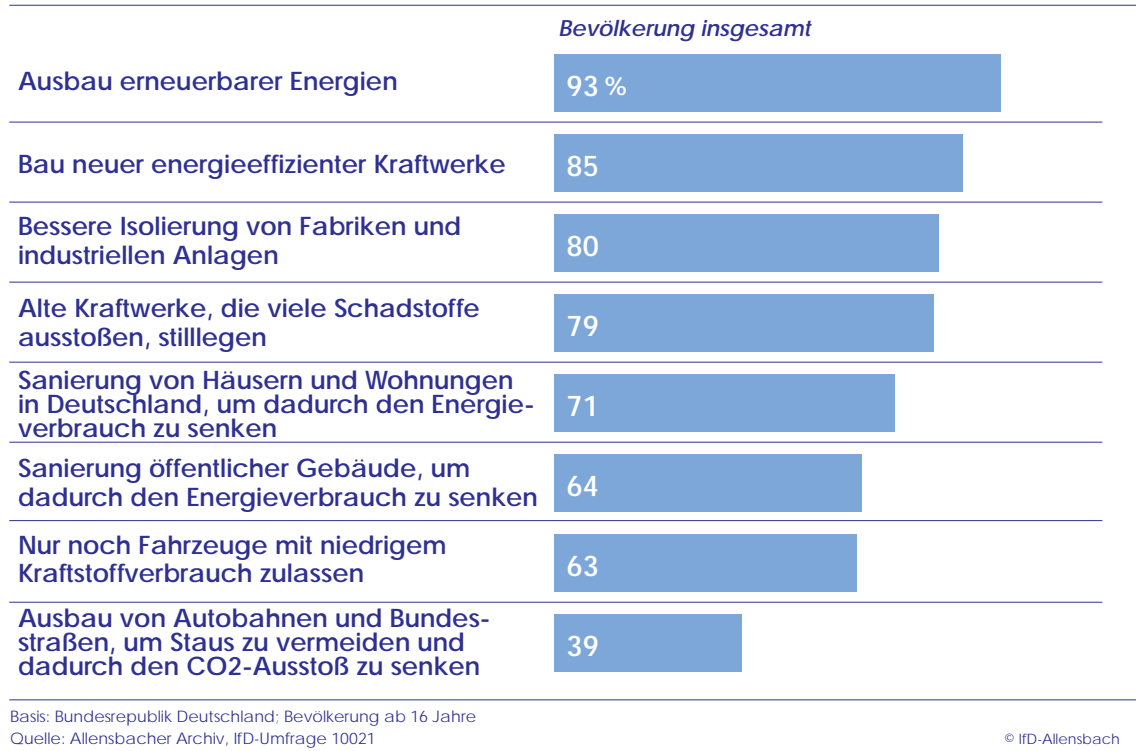


Die Bevölkerung macht ernst mit Klimaschutz

Die Deutschen messen dem Klimaschutz große Bedeutung bei und sind überzeugt, dass Politik, Wirtschaft und die Bürger selbst vieles tun können, um den Klimaschutz voranzubringen. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung, die das INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH im Auftrag des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie, Berlin, zum "Tag der Deutschen Bauindustrie" am 26. Juni 2008 durchgeführt hat. Neben dem Ausbau erneuerbarer Energien verspricht sich die Bevölkerung besonders viel von dem Bau neuer energieeffizienter Kraftwerke und auf der anderen Seite von der Stilllegung alter Kraftwerke mit hohem Schadstoffausstoß, von der besseren Isolierung industrieller Anlagen und der Sanierung von Privathäusern und öffentlichen Gebäuden, um den Energieverbrauch zu senken. 93 Prozent der Bevölkerung versprechen sich für den Klimaschutz besonders viel vom Ausbau erneuerbarer Energien, 85 Prozent vom Bau neuer energieeffizienter Kraftwerke, 71 Prozent von der Sanierung und besseren Isolierung von Häusern und Wohnungen:

www.ifd-allensbach.de
Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

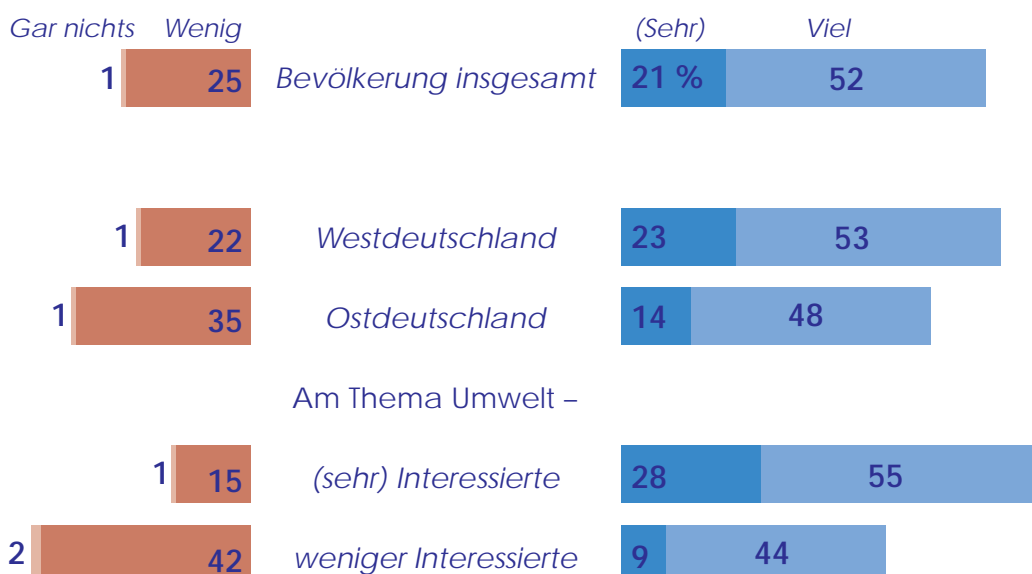
Aus Sicht der Bevölkerung wichtige Maßnahmen für den Klimaschutz



73 Prozent der Bevölkerung sind überzeugt, dass die Bürger selbst viel zum Klimaschutz beitragen können. Diese Überzeugung ist insbesondere in Westdeutschland weit verbreitet wie auch in den Bevölkerungskreisen, die sich überdurchschnittlich für das Thema Umweltschutz und Klimaschutz interessieren:

Die Bürger sehen auch sich selbst in der Pflicht

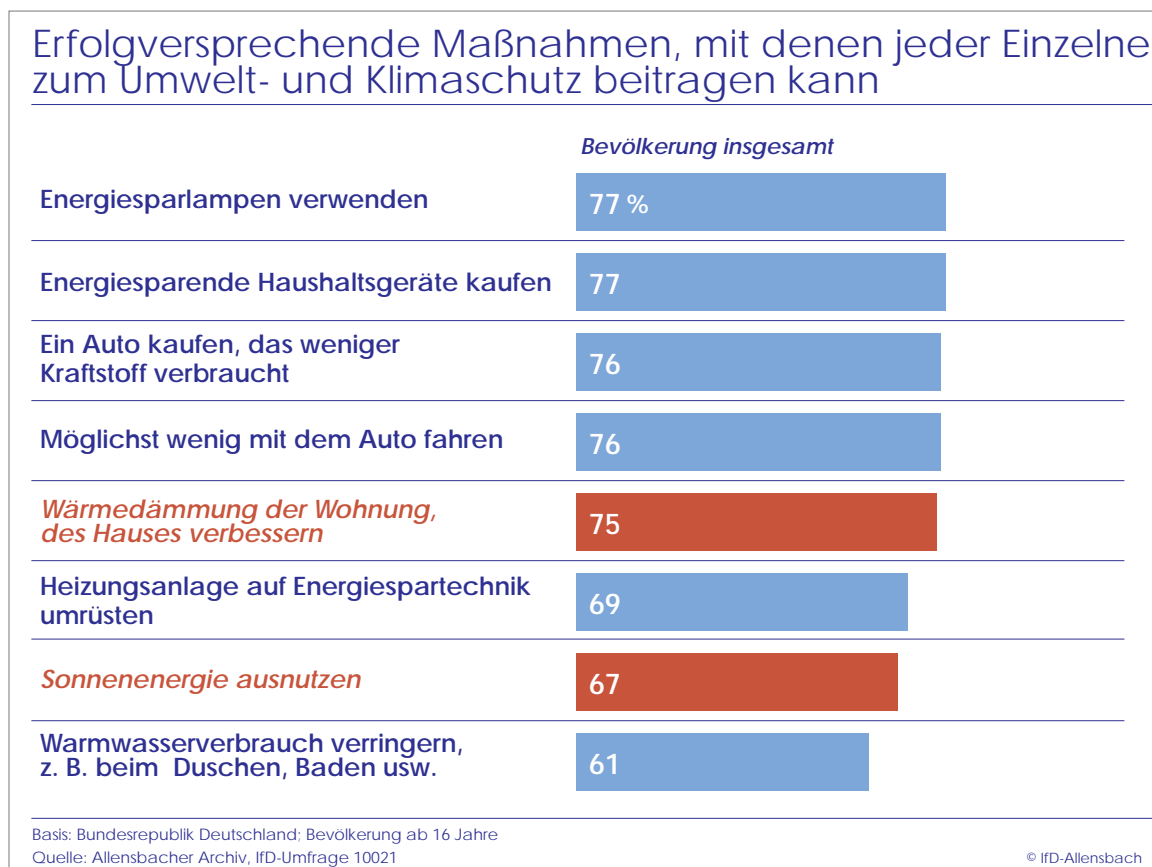
Frage: "Wie viel können die Bürger selbst zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland; Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 10021

© IFD-Allensbach

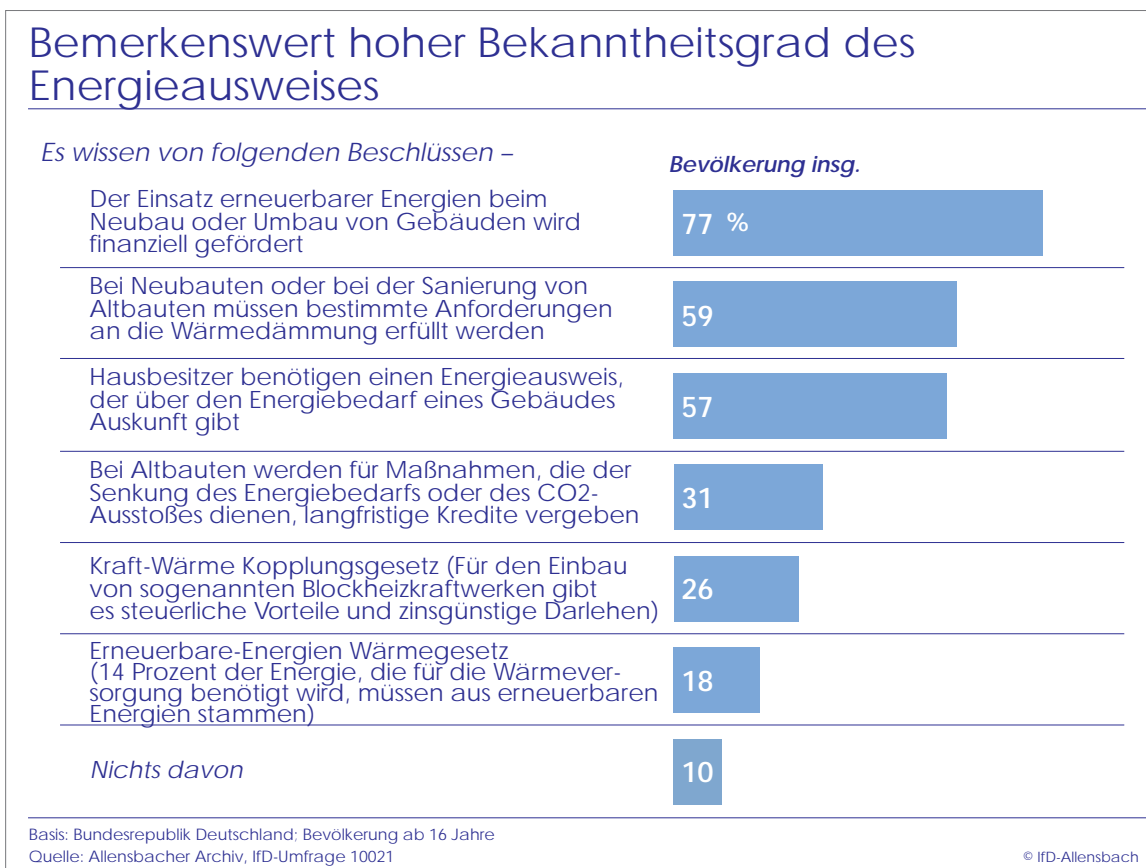
Die Bevölkerung denkt bei ihrem eigenen Beitrag zum Klimaschutz vor allem an den Einsatz von energiesparenden Lampen und Haushaltsgeräten, an die Verringerung des Kraftstoffverbrauchs durch den Kauf von Pkws, die sparsam im Verbrauch sind, und an die Verbesserung der Wärmedämmung der Wohnungen. 76 Prozent zählen die Verringerung des Kraftstoffverbrauchs zu den Maßnahmen, mit denen die Bürger zum Klimaschutz beitragen können, 75 Prozent die Verbesserung der Wärmedämmung, 67 Prozent auch die verstärkte Nutzung der Sonnenenergie:



Die Verringerung des Energieverbrauchs ist für die Bevölkerung angesichts der Entwicklung der Energiepreise ein zentrales Ziel. Auch bei Neubauten oder Umbauten steht dieses Ziel im Vordergrund. Von den Bürgern, die in den letzten Jahren ein Haus gebaut oder grundlegend renoviert haben, haben zwei Drittel die Wärmedämmung verbessert.

Die politischen Beschlüsse und Pläne für die Förderung des Klimaschutzes sind bisher nur teilweise bekannt. Die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung weiß, dass der Einsatz erneuerbarer Energien beim Neubau oder Umbau von Gebäuden finanziell gefördert wird. Die Mehrheit ist auch informiert, dass bei Neubauten und der Sanierung von Altbauten künftig bestimmte Anforderungen an die Wärmedäm-

nung zu erfüllen sind. Auch über die Einführung des Energieausweises ist schon die Mehrheit der Bevölkerung informiert, von den Haus- und Wohnungseigentümern bereits 64 Prozent:



Allensbach am Bodensee, am 26. Juni 2008

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	1816
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	17. bis 28. Mai 2008
Archiv-Nummer der Umfrage:	10021